

Rede Wendepunkt beim BAföG-Aktionstag am Mo., 17.11.2025:

## Unbegrenzt BAföG und Bildungsexpansion

Unbegrenzt BAföG, um unbegrenzt zu studieren?

- irgendwann muss doch auch einmal Schluss sein!

Schluss womit denn eigentlich?

Ich möchte Student sein, um mir einmal an Hand einer Wissenschaft langsam klarzumachen, wie das so ist im menschlichen Leben. Denn was das geschlossene Weltbild anlangt, das uns in der Jugend versagt geblieben ist – »dazu komme ich nicht« sagen die Leute in den großen Städten gern, und da haben sie sehr recht. Und bleiben ewig draußen, die Zaungäste. Wie schön aber müßte es sein, mit gesammelter Kraft und mit der ganzen Macht der Erfahrung zu studieren! Sich auf eine Denkaufgabe zu konzentrieren!

- Wie schön für ihn! In heutigen Zeiten hätte er ja ein Seniorenstudium machen und dabei von der Rente leben können (– mal abgesehen von den Rentenreformen – ); aber was hat das mit dem Rest der Welt zu tun. Und warum soll eine Gesellschaft das bezahlen?

**In Frankfurt** – so berichten unsere dortigen Mitstreiter\*innen – soll gerade im Kontext der dortigen Kürzungen, die anders als bei uns dort schon beschlossen und viel heftiger sind, das genaue Gegenprogramm – eine Höchststudiendauer – durchgesetzt werden. Wer genauer auf die Tabellen und Regelungen schaut – wer hat dafür Zeit außer politisch engagierte Langzeitstudis oder Langzeitstudis in spe? –, sieht: Der Grund ist gelogen: Langzeitstudis kosten die Hochschulen nicht mehr als andere auch. Neben einem Sockelbetrag, der gerade gekürzt wird, bringt jede\*r Studi einen Rucksack Landesgeld mit an die Uni – egal wie lange sie oder er fürs Studium braucht. Und dann gibt es vielleicht noch ne sog. Prämie für alle, die nicht abrechnen. – Offenbar werden da die Kürzungen also genutzt, um mit krummer Argumentation durchzusetzen, was sonst nicht durchzusetzen wäre.

- Was es in Süddeutschland aber gibt – **Kurzer Abriss der Geschichte**<sup>1</sup>  
→ Bildungsexpansion.

Auch wenn unbegrenzt BAföG ein bisschen was kosten würde (was gar nicht so falsch wäre, denn jeder Euro für Bildung ist ein Euro weniger fürs Militär!): Worum es eigentlich geht – damals wie heute – ist Bildungsexpansion: Bildung für alle und Bildung ein Leben lang!

---

1 Vergleiche <https://studienreform-forum.de/de/forum-2024/vom-karzer-zum-bachelor/index.html>

Voraussetzung für demokratische Bildung und antifaschistische Schlussfolgerung.

## **Warum beide Dimensionen der Bildungsexpansion?**

### **1. Bildung für alle**

Bildung, die alle teilen, ist nicht nur mehr, sondern auch weniger als Machtinstrument missbrauchbar; sie neigt weniger zu menschenfernem Expert\*innentum und ist damit weniger leicht für menschenfeindliche Interessen zu missbrauchen. Vor allem aber gilt: Wenn alle studieren können und tatsächlich und nicht nur formell alle Teile der Gesellschaft auch an den Hochschulen unterwegs sind, sind die Voraussetzungen viel besser dafür, dass es auch um die Probleme aller geht und sie im Sinne aller gelöst werden – etwa Bekämpfung der Arbeitslosigkeit statt der Arbeitslosen, Klimawende statt des Versuchs, die Folgen des Klimawandels auf den Globalen Süden abzuwälzen etc.

### **2. Bildung ein Leben lang**

Auf der Webseite der RWTH Aachen heißt es: „Das Student-Lifecycle-Management, kurz SLCM, betrachtet den gesamten Lebenszyklus der Studierenden an einer Hochschule. Ziel der SLCM-Arbeit ist die Unterstützung aller (Verwaltungs-)Prozesse von der Bewerbung bis zum Verlassen der Hochschule, um einen reibungslosen Verlauf des Studiums zu gewährleisten.“<sup>2</sup>

So soll das also sein: reibungslos bis zum Verlassen der Hochschule – und dann ist der student lifecycle zu Ende, dann soll man für die Uni also gestorben sein. – Oder als Alumni auferstehen und mal was springen lassen.

Wofür aber soll ein reibungsloses Studium in diesen Zeiten sein? Wie sehr muss man sich dafür verbiegen? Vorbereitung auf das Spießerleben, das die AfD gerne hätte? Erwerb von Kenntnissen – ursprünglich gedacht in Studiengebühren pro CP, und auch noch im System implementiert –, mit denen man dann der hiesigen Industrie zur Verfügung steht?

Davon hat die Welt tatsächlich mehr als genug. Kritisches Denken, Wissenschaft im Interesse der Allgemeinheit... kennt kein Ende – und dafür wiederum braucht die Welt tatsächlich mehr.

Und wer es so ernst meint, länger sich aufs BAföG zu beschränken, studiert wirklich überzeugt.

Lasst uns alle Überzeugungstäter\*innen werden!

---

2 <https://www.rwth-aachen.de/cms/root/studium/im-studium/~goita/student-lifecycle-management/>